

## Leckerbissen der erotischen Literatur

von *Hanna Spengler*

Mit „verlesener“ Erotik verwöhnte der Schauspieler Eckhart Neuberg im Café des E.T.A. Hoffmann Theater in Bamberg seine Zuhörer. „La Dolce Vita“ bot literarische Delikatessen von der Renaissancenovelle Boccaccios bis zur zeitgenössischen Prosa der nackten Tatsachen.

Um der kommenden kalten Jahreszeit zu trotzen, hilft nach Ansicht von Veranstaltungsleiterin Nina Lorenz besonders eines: erotische Geschichten aus Italien und das Dolce Vita des Süden. Das süße Leben mit lustvoller Literatur konnten die Zuschauer beim anregenden Abend im Theater-Treff zur Genüge genießen: Geschmack hierzu machte die lustvoll arrangierte Speisefolge der literarischen Häppchen: Beginnend mit Antipasti von Umberto Eco, Michelangelo und Giacomo Leopardi konnten die Zuhörer sich in sinnlicher Atmosphäre erotische Pretiosen munden lassen. Denn Liebe gehe ja bekanntlich durch den Magen, so Neuberg, der bei Kerzenschein und Chansonmusik die Besucher auf die Reise in die erotische Literatur Italiens mitnahm.

### *Oberweitenreflexionen*

In der 1983 entstandenen Novelle „Der nackte Busen“ reflektiert die Hauptperson, Herr Paloma, über adäquate Verhaltensformen und mögliche Geisteshaltungen, mit denen er der unverhüllten Erscheinung einer sich freiheitsliebend am Strand räkelnden Brust entsprechen könne. Neubergs Stimme unterstrich gekonnt ironisch die virtuose Oberweitenreflexion des Schriftstellers Italo Calvino, so dass dessen komisch-dramatischer Umgang mit der vermeintlich erotischen Situation den Literaturhappen zu einem Leckerbissen werden ließ.

Als leichten Nachtisch gab Eckhart Neuberg, der den Abend von einem auf einer kleinen Bühne stehenden roten Sofa aus bestritt, ein kleines Boccaccio-Dessert zum Besten: „Die Geschichte von der sonderbaren Nonnenhaube“ beschreibt augenzwinkernd die lüsternen Anwandlungen der scheinfrommen Ordensfrauen. Luigi Malerbas Text „Eiscreme und Liebe“ schloss das literarische Festmahl ab.